



... in beziehung?

solange wir fürchten durchschaut zu werden,
können wir weder uns selbst noch andere erkennen
- wir werden alleine sein.

ein mensch fragte andere menschen, wie sie das ende der nacht vom beginn des tages unterscheiden könnten.

einer sagte: »wenn man in der entfernung einen menschen sieht und erkennt, ob es ein mann oder eine frau ist.«

»nein.« sagte er.

»wenn man in der entfernung einen menschen sieht und erkennt, ob es ein freund oder ein feind ist.«

»wieder falsch.« sagte er.

»also, wie dann?« fragten die anderen menschen.

»wenn ich in eure gesichter schaue und mich selbst in euch erkenne. wer dazu nicht fähig ist, für den ist - wo immer die sonne auch stehen mag - nacht.«

ein mensch

wir facilitieren:



ich bin **dragutin hadaš**, jg. 70, in partnerschaft lebend, theaterpädagoge(but) und arbeite in leipzig im projekt gottesge/schichten. das gemeinsame lernen und teilen des communitybuilding prozesses ist, neben der praxis des zuhörens, sitzens und der gewaltfreien kommunikation nach m. rosenberg, zu einem der grundpfeiler des zusammen wachsens und lebens im gemeinschaftsprojekt, in beziehung zum du, zu mir und zu meiner partnerin geworden. es bereitet mir immer wieder freude, mit hilfe der gfk impulse des persönlichen wachstums wahrzunehmen, zu unterstützen, zu teilen und gemeinsam zu feiern.



ich bin **paul friedrich seifert** geboren 1981 in halle/saale, aufgewachsen im pfarrhaus von wolfen-nord. mein weg führte von der idee, koch zu werden, zum studium der ideen in form eines philosophiestudiums, das noch nicht beendet ist, aber inzwischen medizinstudium heißt und viel reibungsfläche bietet. die frage nach dem, was/wer uns heil macht, eröffnet neue horizonte – sie (ge)leitet zur arzt-patienten-gesprächsführung, gewaltfreien kommunikation, zur gemeinschaftsbildung, zur kunst, zur vipassana-meditation und weiter.

ein wochenende authentisch in beziehung mit den kommunikationsempfehlungen nach scott peck¹

was ist der prozess?

eine zusammenkunft von menschen, die mit sich und anderen forschen und in verbindung kommen möchten und sich der frage »wie gelingt authentische beziehung?« stellen. der prozess ist ein weg diese unmittelbar zu erleben.

»uralter wust ist zwischen mensch und mensch gehäuft. mitunter tappen die menschen in bänglichem rausch aufeinander zu – und verfehlen sich, denn der mulmhaufen ist zwischen ihnen. räumt ihn weg, du und du und du! stellt unmittelbarkeit zwischen den menschen her! – du sollst dich nicht vorenthalten« *ein mensch***

community building (cb) ist eine form, die uns unterstützen kann, authentische beziehung zu uns selbst, dem du und der gemeinschaft zu erfahren. eine beziehung die auch den »mulmhaufen« einschließt, in dem vertrauen mitten durch diesen hindurch zu gehen.

jeder prozess ist anders, im erleben der vier phasen, die jeder einzelne und die gruppe immer wieder durchlaufen. nach scott peck ist die erste phase, die der **pseudo-beziehung**, in der wir für gewöhnlich höflich und nett sind, und die dazu beiträgt überhaupt aufeinander zuzugehen.

in der **chaos phase** zeigt sich dann der »mulmhaufen« in uns und zwischen uns. dabei kommt viel unausgesprochenes und verdrängtes an die oberfläche und sorgt mit du-botschaften für verwirrung. die herausforderung besteht darin diesem zu erlauben da zu sein und gemeinsam hindurch zu gehen. diese phase ist kraftvoll, verwirrend und oft voller hoffnungslosigkeit, keinen weg mehr zu sehen, sich selbst oder die anderen anzunehmen.

wenn dies gelingt, folgt die auflösung des »mulmhaufens«, also die **phase der entleerung**, in der wir ein fließen spüren, einen raum von achtung und vertrauen, der geprägt ist von öffnung und ich-botschaften, in dem wir uns trauen in das unbekannte einzutreten. nun werden die inneren impulse deutlicher, die stimmung friedlicher und heilung wird spürbar. jedoch ist jeder noch für sich und der nächste schritt ist das mysterium welches nicht machbar ist.

in diesem nicht-wissen, wie es geht, können wir uns als einzelne und gruppe in der **phase der authentizität** begegnen, die alles was darin ist einzuschließen vermag.

in diesem prozess begleiten wir die gruppe als **facilitator**. durch unsere aufmerksamkeit und gegebenenfalls mit kurzen impulsen, die sich an die ganze gruppe wenden, versuchen wir den raum der vertraulichkeit und offenheit zu unterstützen und doch uns entbehrlich zu machen. wir wissen nicht, »wie« es geht, doch wir wissen und vertrauen darauf, dass es geht.

¹ www.gottesgeschichten.de/gemeinschaft/cb_prozess_bitten.pdf

** martin buber

gottesgeschichten.gemeinschaftsbildung

- was?** ein wochenende authentisch in beziehung in anlehnung an die kommunikationsempfehlungen nach scott peck*
- wann?** **22.-24. oktober 2010, freitag 18:00 uhr bis sonntag 15:00 uhr**
freitag: kennenlernen und 2,5h community building (cb)
samstag: 3h cb; mittagspause; 3h cb; abendessen und 2,5h cb
sonntag: 3h cb und abschied
- wo?** **weißenfelser straße 14, 04229 leipzig, bei hadaš / schriewer**
wegbeschreibung: www.gottesgeschichten.de/kontakt/
- kontakt?** **dragutin hadaš und paul seifert**
email: cb@gottesgeschichten.de; festnetz: 0341.2495208
- wieviel?** wir bitten um einen **beitrag von 67-150€ p.p. (als orientierung)**. mit diesem betrag möchten wir für unseren lebensunterhalt sorgen und uns damit ermöglichen, diese form der arbeit weiterzutragen. fühlt euch frei zu geben, was ihr von herzen gerne beitragen möchtet und könnt.
- anmeldung?** bitte meldet euch **verbindlich bis 18. 10. 2010** mit einer e-mail an cb@gottesgeschichten.de und einer anzahlung von 20€ mit dem betreff: »namen, cb 10/2010« an. kontodaten: dragutin hadaš; konto: 395 544 759; blz: 660 100 75 poba-ka.

das zugrundeliegende buch von scott peck könnt ihr bei uns für 17,90 € inkl. versandkosten beziehen.

wir kommen gern zu euch und facilitieren für eure im aufbau befindliche oder bestehende gruppe, euren verein oder eure arbeitsgruppe.

